

**DER SENATOR FÜR VERKEHR UND BETRIEBE**

GESCH.-Z.: VuB III/49  
(ANGABE BEI ANTWORT ERBETEN)

**BERLIN**, DEN 23. Oktober 1951

Herrn  
Max Rietzschel  
  
Bad Pymont  
Brunnenstr. 45a

① BERLIN-CHARLOTTENBURG 2  
FASANENSTRASSE 7/8  
ZIMMER NR. 209  
FERNRUF: 325191, HAUSANSCHLUSS 49

Betr.: Warenbegleitschein Nr. 3/4491 vom 20.3.1951

Auf Grund Ihres Schreibens vom 15.10.51 habe ich heute den obengenannten Warenbegleitschein der Treuhandstelle für den Interzonenhandel, Berlin W 15, Kurfürstendamm 57, übersandt.

Im Auftrage  
gez.: *Knoll*  
(Knoll)

Mst. 4027. Din A5. 2000. 8. 51.

DOKUMENT NR. 170

Serie A No. 024871

**Gilt als Quittung**

**Beschlagnahme-Protokoll**

gemäß Wirtschaftsstrafverordnung vom 23.9.1948

Am 27.3.1951 19..... wurden auf der Fahrt  
von Berlin (brit. Sektor) nach Bad Pymont (brit. Zone)  
Herrn Rietzschel, Max, Bad-Pymont, Brunnenstr. 45 a (brit. Zone)  
Frau .....  
Fräulein .....  
Name, Vorname, Wohnadresse

folgende Waren sichergestellt:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Ware	Menge			Bemerkungen Taxierung
		Gewicht	Stückzahl	Maßeinh.	
1	2	3	4	5	6
1	Hausrat		64	Colli	
Insgesamt:			64	Colli	

Die Sicherstellung erfolgte, nachdem vor der Kontrolle die Frage gestellt wurde, ob Waren oder Wertgegenstände, für deren Transport Warenbegleitpapiere erforderlich sind — in der Absicht, diese der Kontrolle zu entziehen — mitgeführt werden und die Frage mit ja — nein beantwortet worden ist.

Bei der Kontrolle wurde festgestellt, daß die Waren auf folgende Art und Weise unerlaubt ausgeführt werden sollten:  
Hausrat stammt aus der DDR und sollte mit westberliner Warenbegleitschein ausgeführt werden.

Name und Dienstgrad des  
protokollführenden VP-Angestellten

gez.: *Woschnitzky*

( W o s c h n i t z k y )  
VP.-Oberwrm.

Dienstsiegel  
DDR  
Innenminist.

Unterschrift des Betroffenen

gez.: *Rietzschel*

GP 2 (87/11) 23 242

**Wird dem Betroffenen ausgehändigt**